

Darum, Ihr Herrn, denkt ernstlich dran,  
Wie wir den alten Sünder sah'n!"

Herr Braun und Hsgrim nicht wenig  
Belobten den gerechten König,  
Da nahm die Königin das Wort.  
Sie sprach: „Wollt doch nicht fort und fort,  
Mein gnäd'ger Herr, so zürnen und schwören,  
Damit Ihr bleibt bei Macht und Ehren.  
Die Sach' ist noch nicht reif genug,  
Noch hört' ich nicht den Widerspruch.  
Wär' Reineke zur Stelle hier,  
Er brächte Viele zum Schweigen schier,  
Die nun zu klagen sich vermessen.  
Man muß das Sprichwort nicht vergessen:  
Audi et alteram partem\*), das heißt:  
Die Dinge haben zwei Seiten meist.  
Drum hört nicht einen Theil alleine,  
Denn eines Mannes Red' ist keine.

Von Reineke dacht' ich gut und groß,  
Drum macht' ich ihn vom Galgen los.  
Es war ja, Herr, zu Eurem Frommen;  
Nun aber ist es anders gekommen.  
Doch mag er schlimm sein oder gut,  
Klug ist er und von hohem Muth,  
Dazu von adligem Geschlecht.  
So rath' ich denn, bedenkt es recht  
Und setzt auf's Spiel nicht Eure Ehr'.  
Ihr seid ja doch des Landes Herr.  
Vor Euch kann Reineke nicht bestehn,  
Was Ihr befiehlt, wird ihm geschehn."

Der Leopard hob wieder an:  
„Mich dünkt, daß es nicht schaden kann,  
Wenn man dem Fuchs erlaubt, zu sprechen,  
Die Unthat könnt Ihr doch noch rächen."

\*) D. h.: Höre auch die andere Partei.